

# GAT Access 6100 Eintrittskontroll-Terminal

## Anwendung

Das GAT Access 6100 ist ein elegantes Terminal für die Eintrittskontrolle in Freizeiteinrichtungen wie Bäder, Thermen und Fitnessclubs. Die Identifikation am Terminal erfolgt durch berührungslose RFID Datenträger (Radio Frequency Identification).

Die Informationsanzeige erfolgt an einem grafikfähigen Schwarz-Weiß-Display (LCD). Die verschiedenen Ausführungsarten (siehe Bestellhinweise) erlauben einen flexiblen Einsatz des Terminals.



## Funktionsbeschreibung

Mit dem GAT Access 6100 können berührungslose Datenträger gelesen und Berechtigungen überprüft bzw. erworben werden. Dazu hält der Anwender den Datenträger über das kreisförmige Lesefeld und bestätigt ggf. mit der Quittierungstaste den Erwerb der zusätzlichen Leistung. Die integrierte LED-Balkenanzeige, das Display sowie ein akustisches Signal signalisieren die Berechtigung.

Weitere Funktionen:

- Ansteuerung von Drehkreuz, Tür etc. über Relaisausgang
- Rückmeldungseingang
- Benutzerführung mittels Schwarz-Weiß-Display (LCD), Leuchtbalken, Leuchtanzeige im Lesezentrum und Piepser
- Sichere Datenübertragung zwischen Leser und Datenträger
- Lesefrequenz 13,56 MHz
- Lesen von LEGIC®, MIFARE™ Standard und ISO 15693 Datenträgern (abhängig vom Gerätetyp)
- Öffnung des Gehäuses nur mittels Spezialwerkzeug möglich
- Plug & Play Installation

## Bestellhinweise

Bezeichnung	Artikel-Nr.
<b>GAT Access 6100 B</b>	651681
Terminal zur Eintrittsregelung mit integriertem, kontaktlosen LEGIC® Leser, mit Schwarz-Weiß-Display (LCD)	
<b>GAT Access 6100 F</b>	776487
Terminal zur Eintrittsregelung mit integriertem, kontaktlosen MIFARE™ Leser, mit Schwarz-Weiß-Display (LCD)	
<b>GAT Access 6100 ISO</b>	651782
Terminal zur Eintrittsregelung mit integriertem, kontaktlosen ISO 15693 Leser, mit Schwarz-Weiß-Display (LCD)	

## Zubehör

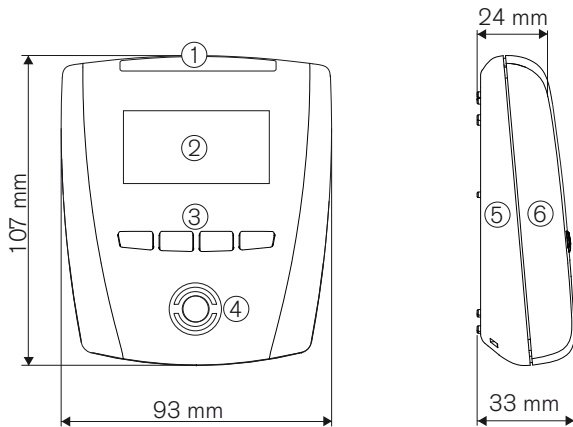
Bezeichnung	Artikel-Nr.
<b>GAT Access 6100 Handbuch</b>	332727
Bedienungs- und Konfigurationsanleitung, englisch	
<b>GAT Reader WK</b>	581683
Werkzeug zum Öffnen des Gehäuses	

## Technische Daten

Nennspannung:	12/24 VDC (SELV - Schutzkleinspg.)
Zul. Spannungsbereich:	10 bis 28 VDC
Durch. Leistungsaufnahme:	3 W
Datenspeicher:	Interner EEPROM-Speicher für Konfigurations- und Buchungsspeicher, Datenerhalt min. 10 Jahre
Interne Uhr:	Datenerhalt ca. 12 h (Gold-Cap)
Lesertypen:	siehe Bestellhinweise
Frequenz Lesefeld:	13,56 MHz
Bedienelemente:	- 4 Funktionstasten - RFID-Leser
Anzeigeelement:	- Vollgrafisches Schwarz-Weiß-Display (LCD) mit weißer LED Hintergrundbeleuchtung, Auflösung 128 x 64 Pixel, sichtbarer Bereich 50 x 25 mm - RFID Leser (beleuchtet) - Akustischer Signalgeber - Balkenanzeige mit LED-Segmenten in verschiedenen Farben
Host-Schnittstelle:	Ethernet 10/100 MBit/s

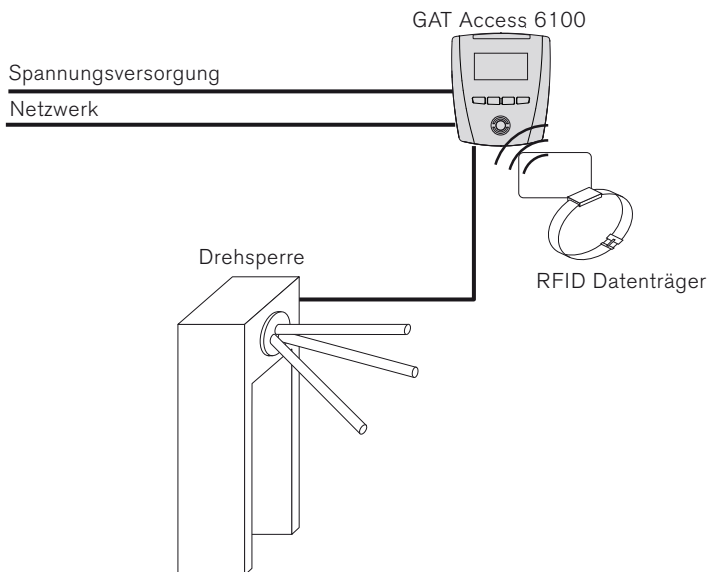
Signaleingang:	1 x Optokoppler (konfigurierbar) - Eingangsspannung: 0 bis 30 VDC - $U_{Low} < 2$ VDC, $U_{High} > 6$ VDC - Eingangsstrom: 4,5 mA
Signalausgang:	1 x Relais (konfigurierbar NO/NC) - Schaltspannung: max. 30 VAC/DC - Dauerstrom: max. 2 A - Schaltleistung: max. 60 VA
Anschlussklemmen:	0,5 bis 1,5 mm <sup>2</sup>
Gehäusematerial:	- Oberteil: Kunststoff PMMA - Unterteil: Kunststoff PC-ABS
Abmessungen:	93 x 107 x 33 mm
Zul. Umgebungstemperatur:	-10 bis +55°C
Lagertemperatur:	-20 bis +70°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20 bis 80%, nicht kondensierend
Schutzart:	IP 54
Schutzklasse:	III
Gewicht:	0,2 kg
Umweltklasse in Anlehnung an VDS 2110:	II (Bedingungen in Innenräumen)

## Abmessungen



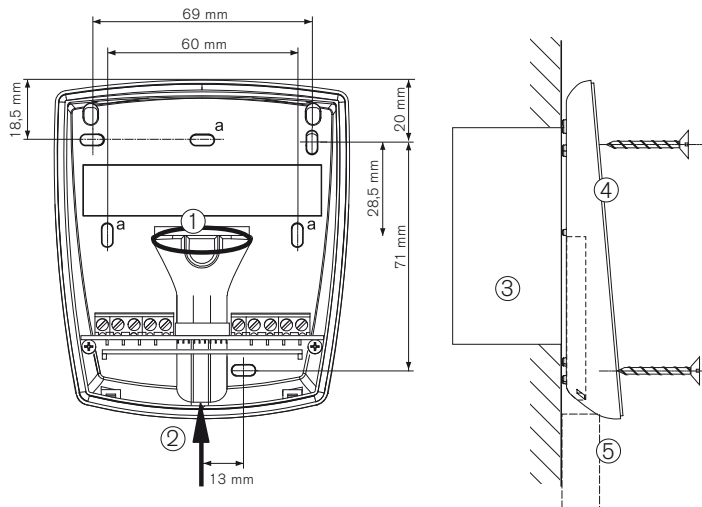
1. LED-Balkenanzeige
2. Display (LCD)
3. Funktionstasten
4. Beleuchtetes, kreisförmiges Lesefeld
5. Geräterückteil
6. Geräteoberteil

## Typische Anwendung



## Montage- und Installationshinweise

Das Geräterückteil wird mit Schrauben auf einem flachen Untergrund (z.B. Betonwand) montiert. Bei rauem Untergrund muss darauf geachtet werden, dass das Geräterückteil durch die Befestigung nicht verzogen wird, da sonst das Geräteoberteil nicht korrekt befestigt werden kann. Empfohlene Montagehöhe: Geräteoberkante 1,3 m. Verwenden Sie zur Montage die dem Gerät beige-packte Bohrschablone.



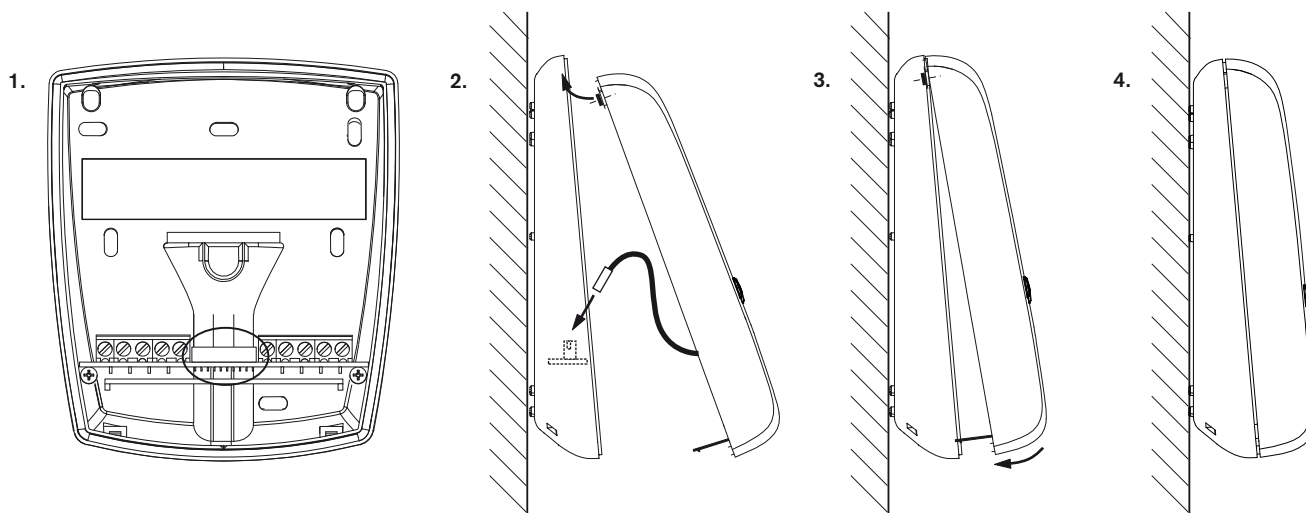
## Wandmontage

Die Kabelzuführung kann Unterputz (1) oder Aufputz (2) erfolgen. Bei der Aufputzzuführung überprüfen Sie, ob die Kabel nach Montage des Geräterückteils noch eingeführt werden können, ansonsten Kabel vor Befestigung durch die Kabelzuführungen führen.

1. Unterputz-Kabelzuführung
2. Aufputz-Kabelzuführung
3. Schalterdose Unterputz
4. Geräterückteil
5. Kabelkanal für Aufputz-Kabelanschluss

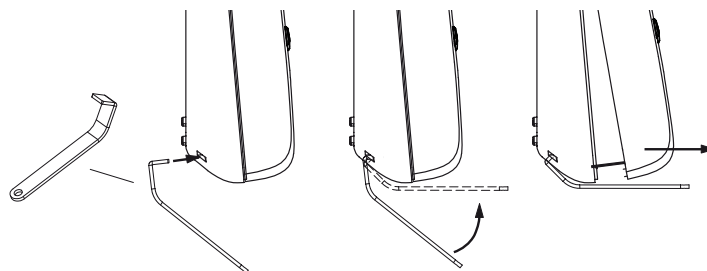
## Aufstecken des Geräteoberteils

Nachdem die Anschlusskabel angeschlossen sind wird das Geräterückteil und -oberteil mittels Verbindungskabel (im Oberteil bereits angeschlossen) verbunden und dann das Geräteoberteil auf das -rückteil aufgesteckt.



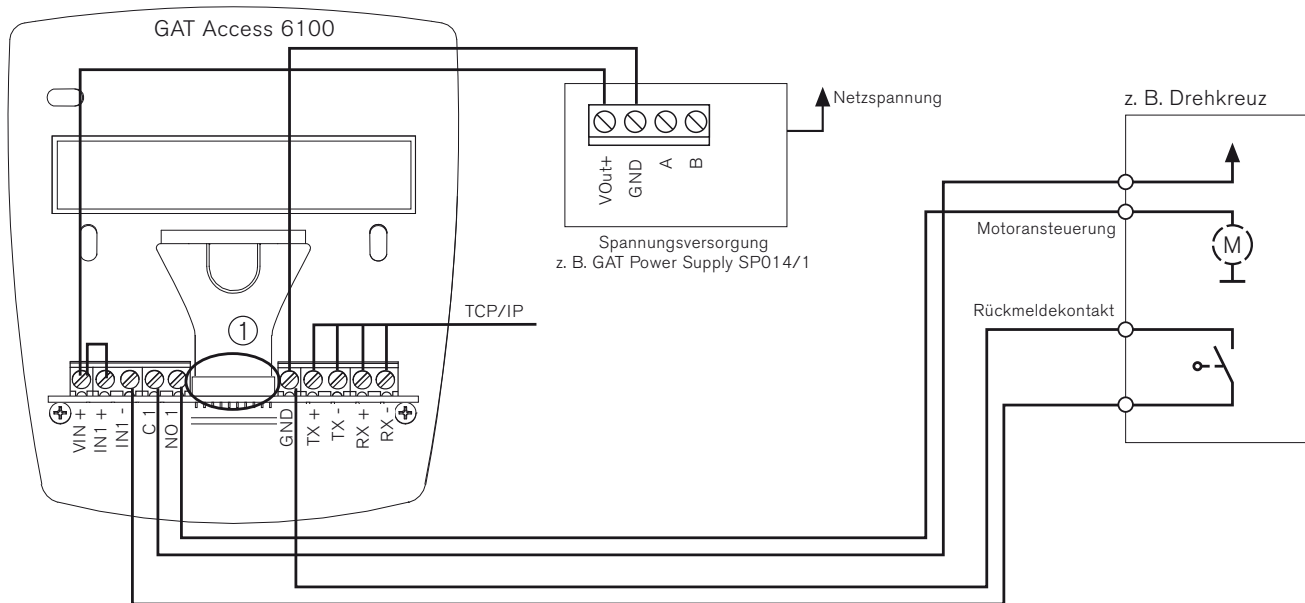
Hinweise:

1. Überprüfung der Buchse im Geräterückteil (Markierung in Bild 1). Schmutz, Staub und Feuchtigkeit muss entfernt werden, sodass ein guter Kontakt des Verbindungskabels garantiert ist. Dabei dürfen keine scharfen Reinigungsmittel verwendet und die Kontakte in der Buchse nicht beschädigt werden.  
Achtung: Reinigung nur im spannungslosen Zustand.
2. Verbindungskabel in die Buchse im Geräterückteil einstecken (Ausrichtung beachten) und Geräteoberteil oben im -rückteil einhängen.
3. Geräteoberteil nach unten klappen bis es einrastet.
4. Das Gerät kann nur mit dem mitgelieferten Spezialwerkzeug geöffnet werden! Mit diesem werden die zwei Schnapper auf der Unterseite des Gerätes nacheinander entriegelt.



## Elektrischer Anschluss

### TCP/IP mit externer Spannungsversorgung



#### Netzwerk

Ethernet, Anschluss über Schraubklemmen

#### Spannungsversorgung

Gleichspannungsversorgung (siehe techn. Daten), z.B. mit dem GANTNER Netzteil GAT Power Supply SP014/1. Der Spannungseingang ist gegen Verpolung geschützt.

#### Empfohlene Kabel:

Ethernet: min. CAT 5 (STP) für 100 MBit

#### Adernfarben

	Ethernet 10/100 MBit	
	568A	568B
TX +	grün/weiß	orange/weiß
TX -	grün	orange
RX +	orange/weiß	grün/weiß
RX -	orange	grün

#### Verbindung zu Geräteoberteil

**Achtung:** Die Buchse für das Verbindungskabel zwischen Geräterückteil und Geräteoberteil (3) muss sauber sein, um einen guten Kontakt zu gewährleisten.

#### Relaisausgang

Zur potentialfreien Ansteuerung von Einrichtungen wie z. B. Türöffner und Drehkreuzfreigaben. Der Relaiskontakt ist als NO (Schließerkontakt) ausgeführt. Beachten Sie die max. zulässigen Schaltspannungen und Ströme (siehe techn. Daten).

Je nach angeschlossener Einrichtung (z. B. Drehkreuz) ist eventuell eine zusätzliche Freilaufdiode notwendig, die den Einschaltstrom begrenzt. Beachten Sie dazu die Dokumentation der angeschlossenen Einrichtung.

#### Optokopplereingang

Potentialfreier Eingang zur Staterfassung. Zum Schalten eines Eingangs muss eine Spannung angelegt werden. Die Spannung für den Eingang kann von der Terminalversorgung abgenommen werden oder von einer externen Quelle stammen. Beachten Sie die max. zulässigen Eingangsspannungen und Ströme (siehe techn. Daten).

#### Sicherheitshinweise



- Die Installation und Wartung dieses Gerätes darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt werden.
- Beachten Sie die im Datenblatt angegebenen technischen Daten des Geräts.



- Vor Arbeiten am Gerät muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden.
- Montage/Demontage nur im spannungsfreien Zustand.